
Schnellladeparks werden zu Wechselstationen

Nio, der große chinesische Hersteller von Elektrofahrzeugen, und der Energiekonzern EnBW, Betreiberin des bundesweit größten Schnellladenetzes, wollen die Lademöglichkeiten für E-Autos in Deutschland verbessern. So werden Nio-Fahrer künftig an bis zu 20 Schnellladeparks im „EnBW-HyperNetz“ ihre Batterien tauschen lassen können, unter anderem in Herleshausen (Hessen) und Großburgwedel (Niedersachsen).

Im Rahmen der nach Angaben beider Unternehmen groß angelegten Partnerschaft wird Nio an den Schnellladestandorten der EnBW seine „Power Swap Stations“ (PSS) einrichten. Mit dieser Technologie wird die leere Batterie von Nio-Fahrzeugen vollautomatisch in rund fünf Minuten durch eine geladene ausgetauscht. Die Partner planen, zukünftig weitere EnBW-Schnellladestandorte mit PSS auszustatten. Die Zusammenarbeit soll zudem in weiteren Bereichen wie z.B. beim Energiemanagement intensiviert werden.

Bei Nio-Fahrzeugen bietet das Konzept des Batterietauschs an der Power Swap Stations eine zusätzliche Optionen zum Ladens an der heimischen Wallbox und zum Schnellladen außerhalb. Neben der Möglichkeit, eine geladene Batterie an Bord zu bekommen, kann auch auf eine andere Batteriegröße gewechselt werden, um das Fahrzeug bei Bedarf mit größerer Reichweite auszustatten. Auch Zweifel an der Lebensdauer der Batterie entfallen mit der Möglichkeit zum Tausch. (aum)

Bilder zum Artikel



Foto: Autoren-Union Mobilität
